BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND
Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 24.08.2025 - 29.08.2025 unter der Seminarnummer 894525 das Seminar „Risikomanagement, Selbstmanagement und Team“ durch.

Ich .....,

wohnhaft in
.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über das Seminar (Zielgruppe, Lernziele, Programm) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-122879-11, vom 04.08.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2026)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-0847 vom 31.10.2023, Anerkennung gültig bis 17.08.2026)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-4746 vom 06.11.2023, Anerkennung unbegrenzt gültig)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 7 Ref1 - 127668 vom 17.02.2025, Anerkennung gültig bis 24.08.2028)
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Anerkennung 207-53502-2025-467 vom 24.03.2025)

- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema:	Risikomanagement, Selbstmanagement und Team
Ort:	Grainau
Dozenten:	Peter Wendland, Andi Kuban
Termin:	24.08.-29.08.2025

Sonntag

18.00 Uhr	Anreise und Beziehen der Unterkünfte
19.30 - 21.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung des Seminars

Montag

08.30 - 12.15 Uhr	Grundlagen zur Einschätzung von Risikomanagement, Beurteilung von Situationen. Analyse von Risiken und Eigenkompetenzen
14.00 - 18.30 Uhr	Grundlagen zu Risikomanagement: Risikoanalyse und Verantwortungsübernahme für sich und sein Team.

Dienstag

08.30 - 12.15 Uhr	Selbstmanagement in Grenzsituationen. Analyse für die individuelle Wahrnehmung und Wahrnehmung im Team.
14.00 - 18.30 Uhr	Umgang mit neu zu erlernenden Kompetenzen/Fachwissen. Wie kann ich mich auf veränderte Situationen einstellen und neue Inhalte in meine Arbeitsprozesse integrieren?

Mittwoch

08.30 - 12.15 Uhr	Vertrauen und Gelassenheit und achtsame Kommunikation auch in Drucksituationen
14.00 - 18.30 Uhr	Achtsame Kommunikation außerhalb der Komfortzone, Konzentration auf das Wesentliche in der Risikozone, Umgang mit verschiedenen menschlichen Charakteren

Donnerstag

08.30 - 12.15 Uhr	Umgang mit Veränderungsprozessen?
14.00 - 18.30 Uhr	Umgang mit Herausforderungen: Mut, Angst und andere Begleiter, die sich auf die Risikobereitschaft und das Selbstmanagement auswirken.

Freitag

08.00 - 13.15 Uhr	Entscheidungen treffen in Risikosituationen und ihre Konsequenzen. Best-Practise, Maßnahmekatalog, Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden – je nach Bedarf der Teilnehmer – Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag (z.B. Arbeitsleistung, Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, Kommunikation im Team und zu Kunden) werden - situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmer - thematisiert.

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Die Beantragung eines Bildungsurlaubs / einer Bildungszeit ist keine Voraussetzung für Ihre Teilnahme, das Seminar steht Ihnen also auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub bzw. keine Bildungszeit in Anspruch nehmen.

Teamübungen*: Die mit Teamübungen* bezeichneten Übungen sind Teamübungen aus dem Klettern. Kletterübungen im Seminar dienen nicht dem Sport, der Erholung, der Gesundheit o.ä. Die Kletterübungen bieten die Möglichkeit, Erlerntes auf unmittelbare Art und Weise ganzheitlich umzusetzen und überprüfbar zu machen.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen durch die intensive Beschäftigung mit den eigenen Fähigkeiten und der Wirkung auf andere in der Zusammenarbeit ihre berufliche Handlungskompetenz und ihre berufliche Mobilität in Bezug auf ihre Entscheidungskompetenz verbessern. Sie erlangen Erkenntnisse darüber, wie Entscheidungen m allgemeinen und bei ihnen persönlich getroffen werden und erlangen Entscheidungskompetenzen für ihren beruflichen Alltag. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihr Handlungsrepertoire auch in schwierigen und herausfordernden Situationen zu erweitern. Die Erfahrung einer gestörten Kommunikation wird als Möglichkeit des Lernens und der Kompetenzerweiterung genutzt.